



## Konferenz der Bundes-Interessenvertretung Musikschullehrender (BIM) in Wien

Am 4. und 5. April 2025 trafen sich die Vorsitzenden der Personalvertretungen bzw. Betriebsräte aus allen österreichischen Bundesländern zu einer Konferenz in Wien. Die Teilnehmer:innen waren in der Musikschule Wien-Liesing zu Gast, wo gemeinsame Themen und Herausforderungen aller Musikschulen im Land besprochen wurden.

Der regelmäßige Austausch innerhalb der Bundesländer wird von allen Beteiligten als sehr wertvoll erachtet. Bei diesem Treffen wurde beschlossen, die Tätigkeit der Bundes-Interessenvertretung Musikschullehrender sichtbarer zu machen und sich intensiver mit den Sozialpartnern zu vernetzen.

Daher waren auch Vertreter:innen aus der KOMU (Konferenz der österreichischen Musikschulwerke) sowie aus den für uns Musikschulpädagog:innen zuständigen Fachgewerkschaften eingeladen.

Von der KOMU waren unserer Einladung gefolgt:

KOMU-Vorsitzende Swea Hieltcher, Direktorin der Musikschulen der Stadt Wien  
Landesdirektor Thomas Aichhorn, Musikum Salzburg

Seitens der Gewerkschaften waren vertreten:

Thomas Dürrer, Yunion, Fachgruppe Instrumental- und Gesangslehrkräfte  
Toni Polivka, GÖD Salzburg, Landesvorsitzender PFG Salzburg, Team SALVE  
Paul Kimberger, Bundesvorsitzender der Lehrgewerkschaft APS

Alle Beteiligten waren sich einig: In den entscheidenden Themenbereichen möchte man sich künftig noch stärker austauschen und einander unterstützend zur Seite stehen. Die Initiative der PFG Salzburg in Form eines Antrags an die Arbeiterkammer zum Thema Musikschulen wurde begrüßt und wird von den Kolleg:innen der anderen Bundesländer in ihren Bereichen weitergetragen.

Die Konferenz endete mit vielen neuen Impulsen und einem spürbaren Gemeinschaftsgeist. Die Bundes-Interessenvertretung blickt mit Zuversicht und Tatkraft auf die nächsten Schritte – im Einsatz für bessere Rahmenbedingungen, mehr Sichtbarkeit und eine starke Stimme für Musikschullehrende in ganz Österreich.

